



Ordentliche Resultate für Wasserfreunde

(pm/ed). – Am Sonntag waren die Wasserfreunde Fechenheim im Bergen-Enkheimer Riedbad Gastgeber des hessischen Vorkampfs für den Deutschen Mannschaftswettbewerb Schwimmen (DMS) der Masters. Dazu hatten 18 Teams ihre Meldungen abgegeben. Den Zuschauern wurde sehenswerter Schwimmsport geboten, dabei nicht weniger als sechs deutsche Bestleistungen aufgestellt. Uwe Volk (SCW Eschborn) war in der Altersklasse (AK) 35 über 400 Meter Lagen und 200 Meter Schmetterling nicht zu schlagen.; Michael Urra (SG Mittelhessen) gelang in der AK 50 über 100 Meter Freistil eine Bestzeit; bei den Damen gab es Bestmarken von Antje Auhl (SG Frankfurt) über 100- und 200 Meter Schmetterling in der AK 30 sowie von Micaela von Richthofen (SG Frankfurt) über 50 Meter Schmetterling in der AK 55. Den Gesamtsieg holte nach 24 spannenden Einzelrennen die erste Mannschaft des SCW Eschborn mit 19 327 Punkten vor der SG Frankfurt (18 896) und DSW Darmstadt I. Wer sich für das Finale in Berlin qualifiziert hat, steht erst fest, wenn die Vorentscheide der anderen Bundesländer

stattgefunden haben. Der Hessische Schwimmverband stellt jedoch traditionell starke Masters-Teams. Die Wasserfreunde Fechenheim (Bild), angeführt vom EM-Teilnehmer Gerald Kristen (1542 Punkte, drei Starts) aus Maintal, mussten wegen einer Verletzung von Markus Kleineberg (605, 1), der nur über 200 Meter Rücken antreten konnte, umgestellt werden. Daher sprang nur Platz zwölf mit 13 128 Punkten zu heraus. Der Cheftrainer der ersten Fechenheimer Wettkampfmannschaft, Peter Heelein (963, 2), ging genauso an der Start wie seine beiden Trainerkolleginnen Stefanie Gröschl (1046, 2) und Irina Danilenko (1170, 2). Vor ihren jungen Schützlingen, die sich als Schlachtenbummler reichlich am Beckenrand versammelt hatten, zeigten sie sich als gute Vorbilder und erreichten ordentliche Resultate. Die meisten Punkte sammelten Jörg Willers (1898, 3) und Sylke Heelein (1888, 3). Im Fechenheimer Team standen auch Luca Tamburrini (1722, 3), Ivica Krizanovic (938, 2), Alexandru Belciu (884, 2) und Patricia Hebestreit (472, 1).

Foto: Privat